

Dies ist der German Stories Podcast. Ich bin Christian und du lernst hier Deutsch mit interessanten Geschichten und Themen.

Es ist 1941. Die Welt ist im Krieg. Du bist ein Reporter der Deutschen Kriegsmarine und sollst einen Bericht über eine heldenhafte U-Boot-Mission schreiben. Du fährst mit. Doch bald wird aus deiner Euphorie

Angst. Angst vor den Bomben.
Angst vor der Enge. Angst vor
dem Tod. Helden siehst du hier
keine.

If this episode feels too difficult,
start with episodes 1 to 100,
where I teach German through
an ongoing story, with grammar
and vocabulary explained step
by step in English.

Das Boot ist ein Film aus dem Jahr 1981 von Wolfgang Petersen. Es ist die Verfilmung des Romans mit dem gleichen Namen. Der Film hatte großen internationalen Erfolg und wurde für sechs Oscars, einen Golden Globe und einen BAFTA Award nominiert und gewann viele Deutsche Filmpreise.

Man wird mitgenommen, indem man den Kriegsberichterstatter Leutnant Werner begleitet, der begeistert vom Krieg ist. Er denkt, dass sicher ein super Abenteuer vor ihm liegt.

Aber dann geht die Euphorie weg und die Monotonie kommt. Jeden Tag die gleiche langweilige Routine. Doch was er nicht weiß: bald wird er sich diese Langeweile zurück wünschen.

Das Boot ist ein Film, der einem in den Gesichtern der Leute gezeigt wird, denn es gibt sehr viele emotionale Nahaufnahmen von ihnen. Der Fokus liegt nicht auf Heldentum sondern auf Überleben unter extremem Druck – physikalisch und psychologisch.

Er ist sehr realistisch und verzichtet auf glorifizierende Darstellungen, die man aus Hollywoodfilmen wie „Der

Soldat James Ryan”,
„Greyhound” oder „Fury” kennt.

In gewisser Weise gleicht die
Handlung in „Das Boot” der
alten Geschichte vom
mythologischen Vogel Phoenix,
der aus der Asche
wiederaufersteht.

Wir gehen jetzt sieben
ausgewählte Filmszenen durch
und ich erkläre Vokabular und
Grammatik, und ich erzähle dir

auch noch weitere
Hintergrundinfos zu den
Szenen. Natürlich hast du einen
leichten Vorteil, wenn du diese
Podcast-Episode auf YouTube
siehst. Doch falls du mir gerade
zuhörst (nicht zuschaust),
kannst du ja meine Erklärungen
hören und so alles
mitbekommen. Öffne jetzt den
Link in den Show Notes für das
kostenlose PDF zu dieser
Episode. Viel Spaß!

Szene 1

Die erste Szene zeigt das Offizierscasino, in dem der Kommandant von einem U-Boot ins Mikrofon spricht, denn er hat das Ritterkreuz erhalten. Damit ist er ein Held und alle bewundern ihn. Doch diese Szene ist auch ein Paradebeispiel für das Sprichwort „sich in die Scheiße reiten“ (also sich in große

Schwierigkeiten bringen), denn das tut er hier (beinahe). Er und fast alle anderen Personen hier sind betrunken.

Die wichtigen Wörter sind:

herrlich – großartig
(magnificent)

abstinent – ohne Alkohol
(abstinent)

unbeweibt – ohne Frau (without a woman)

glorreich – ruhmreich (glorious)

Malerlehrling – jemand, der
Maler lernt (painter's
apprentice)

Schlachtenlenker – jemand, der
Kriege leitet (battle
commander)

der Flottensachverständige –
Experte für Flotten (naval
expert)

es hat ihm gefallen – er wollte
es so (he took it upon himself
and he liked it)

unermesslich – nicht messbar
(immeasurable)

der Ratschluss – Weisheit
(wisdom)

der Bettnässer – jemand, der
ins Bett uriniert (bed-wetter)

das Arschloch – ein Drecksack
(asshole)

[Szene 1]

So, hier noch mal, was in der Szene passiert:

Man sieht ein volles Offizierskasino, das voller betrunkenener Deutscher ist. Auf die Bühne torkelt ein betrunkenener Kommandant von einem U-Boot. Er klopft an das Mikrofon und sagt:

„Auf unseren herrlichen, abstinenten und unbeweibten Führer, der in glorreicher

Karriere vom Malerlehrling zum
größten Schlachtenlenker aller
Zeiten ...”

Adolf Hitler einen Malerlehrling
ohne Frau zu nennen
bedeutete damals, dass man
Ärger bekam. Also sagt jemand:

„Das Benehmen ist nicht
jedermanns Sache.”

„Wieso? Stimmt's etwa nicht, eh?“, antwortet der Kommandant und redet weiter:

„... der große Flottensachverständige, dem es gefallen hat, in seinem unermesslichen Ratschluss ...“

Er wird hier ironisch, denn die U-Boot-Flotte beginnt gerade, hohe Verluste zu machen. 3 von 4 Seemännern sind damals in den U-Booten gestorben.

Das macht alle Leute hier sauer, denn sie alle haben Freunde verloren und die meisten glauben noch an Adolf Hitler. Sie denken, der Kommandant wird gleich sagen, dass Hitler einen Fehler gemacht hat, oder, dass er einen führenden Nazi beleidigen wird. Doch das tut er nicht. Er sagt:

„Wie geht's nun weiter, ne? ...

... der diesem Englischen
Bettnässer, diesem Zigarre
qualmenden arschloch von
Churchill gezeigt hat, wo ...
äh ... den Spatz den Most holt.”

Dann köpft er eine Flasche
Sekt und alle sind wieder
glücklich.

Der letzte Satz ist übrigens
völlig falsch. Aber das passiert
halt wenn man betrunken ist.
Das eigentliche Sprichwort war

„wissen wo der Bartel den Most holt“, und es bedeutete, dass man clever ist und alle Tricks kennt. Heute sagt man das aber nicht mehr. Heute sagt man „wissen, wo der Hammer hängt“.

Hast du auch alles verstanden?
Heute kannst du dich mal selbst testen, denn ich spiele dir jetzt diese Szene auf Englisch nach:

To our magnificent, abstinent and womanless leader, who in his glorious career rose from painter's apprentice to the greatest military commander of all time ...

This sort of behavior isn't for everyone.

Why? Am I not right, eh?

... the great naval strategist,
who in his infinite wisdom took
it upon himself, to ...

So what happens next, huh?

... who showed that English
bed-wetter, that cigar-smoking
asshole Churchill, ... uh ... what
the deal is.

Szene 2

In unserer zweiten Szene sind wir bereits im U-Boot. Wir sehen den Reporter Leutnant Werner und den langweiligen Alltag und die Enge in einem U-Boot. Doch plötzlich kommt eine wichtige Nachricht. So wichtig, dass nur der Kommandant sie lesen darf.

Diese Szene ist für diesen
Deutschlern-Podcast wegen
dem Vokabular so wichtig. Hier
sind die interessanten Wörter
und Phrasen:

Morgen, der Herr. – übertrieben
höflich, daher heute oft ironisch
gemeint (Morning, mylord.)

Nun mal los! – Beweg dich!
(come on, get started)

ganz abgesehen von –
zusätzlich zu (not to mention)

schon gut – beruhig dich (calm down)

Hoffentlich wird's bald. – ich hoffe, es passiert bald (hopefully soon)

Na, was is'? – was ist los? (so, what is it?)

[Szene 2]

So jetzt hast du die Szene gehört oder gesehen, oder

beides. Lass uns noch mal Revue passieren, was hier gerade passiert ist und gesagt wurde:

Der Kommandant kommt und sieht einen seiner Offiziere, der nicht schnell genug reagiert, weil er noch schläfrig ist. Er sagt:

„Morgen, der Herr.“

„Morgen Herr Kaleun“ ist die Antwort.

„Nun mal los, 2WO, Offiziersfunktpruch.“

„2 WO“ heißt „zweiter Wachoffizier“. Und interessant ist hier die Verwendung des Modalpartikels „mal“ im Satz „Nun mal los!“ Das zeigt dir, dass der Kommandant etwas ungeduldig ist, aber, dass es noch kein richtiger Notfall ist,

denn das Wort „mal“ schwächt den Befehl hier etwas ab.

„Mal wieder was geheimes. Irgend'ne Sonderveranstaltung. Aber nich' mit uns! Unser Schlitten ist werftreif.“

„Schlitten“ ist eine lustige Metapher, denn ein Schlitten ist klein, aus Holz und wird im Schnee benutzt. Jetzt spricht der Leitende Ingenieur:

„Ganz abgesehen vom
Brennstoff. Der reicht sowieso
nicht bis La Rochelle. Die
letzten hundert Meilen ...”

„... werden wir segeln! Schon
gut, LI”, sagt der Kommandant.

„Hoffentlich wird's bald.

Na, was is'?”

Der Kommandant muss zu
lange auf den Funkspruch

warten. Und den Grund erfährt er gleich, denn der zweite Wachoffizier sagt:

„Kommandantenspruch.“

Weißt du warum die dynamischen Transkripte auf [german-stories.com](https://www.german-stories.com) so toll sind? Tja, das kann ich dir erklären: dort kannst du auf jedes einzelne Wort klicken und bekommst dann eine sofortige Englische Übersetzung für

dieses Wort (plus Zusatzinfos).
Du kannst auch die
Übersetzung des kompletten
Satzes ein- oder ausschalten.
Und das alles bei einer
Geschichte, die von Episode
eins an immer weitergeht, bis
sie schließlich bei Episode 100
ihr spannendes Ende findet.
Das ist der Traum von jedem,
der Deutsch mit einer
dramatischen Geschichte in
kleinen Schritten lernen will.
Von den Vokabelkarten ganz zu

schwiegen! Gehe jetzt auf
[german-stories.com!](http://german-stories.com)

Hast du auch alles in der Szene
verstanden? Wenn nicht, kein
Problem! Hier kommt die Szene
noch mal auf Englisch:

Good morning, mylord.

Good morning, Captain
Lieutenant.

Come on, second watch officer,
officer's radio message.

Something secret again. Some
kinda special event. But not
with us! Our sled is ready for
the shipyard.

Not to mention the fuel. It won't
last until La Rochelle anyway.
The last hundred miles...

...we'll sail! Calm down, Chief
Engineer.

Hopefully it'll be soon.

Well, what's up?

Commander's message.

Szene 3

In unserer dritten Szene für heute sieht man das Innere und das Äußere des U-Boots, wie es extrem durchgeschüttelt wird von den großen Wellen auf

dem Atlantik. Man sieht und hört überall Gegenstände die an einer Leine befestigt sind und durch den starken Wellengang an die Innenwand des Boots schlagen. Die Mannschaft ist erschöpft. Der Kommandant gibt sich aber gänzlich unbeeindruckt und will navigieren. Er ist der Chef hier und nichts kann ihn beeindrucken!

Hier sind die wichtigen Wörter:

etwas abkönnen – etwas
aushalten (to withstand)

der Zirkel – Werkzeug zum
Kreise zeichnen (drawing
compass)

Steuerbord und Backbord –
rechts und links auf einem
Schiff (starboard and port)

keinen Zweck haben – nichts
bringen (to be pointless)

Fahrt über Grund – tatsächliche
Bewegung relativ zum

Meeresboden (speed over ground)

[Szene 3]

Und hier noch mal das, was die beiden Personen hier sagen:

Das muss das Boot abkönnen.
'N richtigen Sturm auf 'nem Segelschiff - das solltet ihr mal

mitmachen! Hier merkt man ja überhaupt nichts davon.

Achte mal darauf, dass er nicht „einen richtigen Sturm“ oder „auf einem Segelschiff“ gesagt hat, sondern „‘n richtigen Sturm“ und „‘nem Segelschiff“. Diese Verkürzungen findest du ganz oft in umgangssprachlichen Deutsch, z.B. auf dem = aufm, hinter das = hinters, mit einer = mit ‘ner. Das Grammatikthema heißt „Kontraktionen“.

Herr Kaleun?

Zirkel!

Das Boot dreht ständig nach Steuerbord, lässt sich kaum noch auf Kurs halten.

Kein Grund zur Aufregung.

Es hat keinen Zweck mehr,
Herr Kaleun. Wir machen kaum
noch Fahrt über Grund.

Und für unsere anglophilen
Zuhörer hier noch mal das
Ganze auf Englisch, gespielt
von mir:

The boat has to be able to
withstand that. A real storm on
a sailing ship—you should

experience that sometime! You don't feel a thing here.

Captain Lieutenant?

Drawing compass!

The boat keeps veering to starboard; it's almost impossible to keep it on course.

No need to panic.

It's no use anymore, Captain
Lieutenant. We're barely
making any ground.

Szene 4 und 5

So, jetzt haben wir schon
genug Deutsch geübt oder?
Zeit für einen Alleingang. Du
hörst jetzt die nächste sehr kurz

Szene alleine und überlegst dir dann, was hier gerade passiert ist. Keine Angst, sie ist nur sieben Sekunden lang.

[Szene 4]

Na, worum ging es hier?

...

Also, die einzigen Wörter die hier gesprochen werden sind „Alarm!“, „Entlüftung!“ (Vent!) und „Fluten!“ (Flood!). Denn die Leute oben im Boot haben Gefahr erkannt, also haben sie Alarm geschlagen und daraufhin wollen Sie die Hauptballasttanks mit Wasser fluten, um schnell abtauchen zu können. Klopfe dir auf die Schulter wenn du das alleine rausgefunden hast!

Aber mit einmal Alarm schreien ist es ja noch nicht vorbei. Die Mannschaft muss noch viel mehr tun, wenn man Alarm schlägt. Die Mannschaft rennt nach vorne, damit der vordere Teil des U-Boots schwerer wird und sie somit schneller abtauchen können. Unterwegs gibt es zwei Leute, die sie mit Beschimpfungen „motivieren“, schneller zu laufen. Also kannst du hier dein

Motivationsvokabular
auffrischen.

Hier sind die wichtigen Wörter:

voraus – nach vorne (forward)

hopp hopp hopp – Beeil dich!
(Hurry up!)

zack zack zack – Schneller!
(Quick!)

komm komm komm – los, mach
weiter (come on, come on)

weiter weiter weiter – nicht
stoppen, weitermachen (keep
going)

jemandem Beine machen –
jemanden antreiben (to hurry
someone up)

jemandem zeigen, wie der
Hase läuft – zeigen, wie es
wirklich funktioniert (to show
how things are done)

der Vergnügungsdampfer –
Schiff für Spaß (cruise ship)

Und jetzt kommt die Szene:

[Szene 5]

Und nun erkläre ich euch die
Szene noch mal:

Alle Mann voraus!

Hopp hopp hopp! Schneller
schneller! [unverständlich]
gefälligst a bissl! Hopp hopp
hopp! Zack zack zack zack!
Komm komm komm!

Schneller schneller! Los, weiter weiter weiter weiter, geht schon!

Interessant ist hier die Verwendung des Imperativs. Er beschreibt nicht, wie die Leute etwas machen, sondern er sagt ihnen, dass sie etwas machen sollen. Mehr Infos dazu in [German Stories Lektionen 59-62.](#)

Ich werd' euch Beine machen, dass euch das Wasser im

Arsch kocht! Ich zeig euch, wie
der Hase läuft! Das ist Alarm -
ihr seid hier nicht auf 'nem
Vergnügungsdampfer!

Falls du noch nicht alles
verstanden hast, spiele ich dir
hier noch mal die Szene auf
Englisch vor:

Everyone, move forward!

Hurry up, hurry up, hurry up!
Faster, faster! [unintelligible] a
bit, will you! Hurry up, hurry up,
hurry up! Quick, quick, quick,
quick! Come on, come on,
come on!

Faster, faster! Come on, keep
going, keep going, keep going,
move already!

I'll make you run so fast there'll
be water boiling out of your ass!
I'll show you how it's done! This

is an emergency—you're not on a pleasure cruise here!

Szene 6

In Szene sechs erfahren wir auch endlich warum sie Alarmgetaucht sind. Sie haben nämlich einen Zerstörer gesehen. Ein Zerstörer ist ein Kriegsschiff. Er fährt über dem U-Boot und wirft Wasserbomben ab. Die Leute

auf dem Zerstörer wissen, wo dieses U-Boot ungefähr ist, und auch, wie tief es ungefähr taucht. Und die Wasserbomben sind so eingestellt, dass sie genau bei dieser Tiefe explodieren. Der Zerstörer kann sie also von oben einfach bombardieren und sie können nichts dagegen tun, außer versuchen, auszuweichen. Das U-Boot ist unter Wasser langsam und kann nicht sehr tief tauchen. Jetzt sind sie

schon 200 Meter tief. Damit sind sie im gefährlichen roten Bereich. Jede weitere Wasserbombe kann ihr Ende sein. Man hört, wie das U-Boot unter dem großen Druck knackt und knirscht. Die Mannschaft ist mit den Nerven am Ende. Sie haben Angst. Der Leitende Ingenieur versucht verzweifelt, die durch die Bomben entstandenen Schäden zu reparieren.

Hier die wichtigen Wörter und
Phrasen:

Beeilung! – Mach schnell!
(Hurry up!)

der (Schrauben)schlüssel –
Werkzeug zum
Lösen/Festziehen von
Schrauben (wrench)

Los los los! – Schneller! (go,
go, go!)

[Szene 6]

Und jetzt erkläre ich euch die
Szene noch mal:

[unverständlich]

Wassereinbruch!

[unverständlich]

Beeilung!

[unverständlich] (du merkst
schon, hier ist sehr viel
Unverständliches dabei)

24er Schlüssel! Beeilung!
(Schraubenschlüssel)

Höher, LI! Auf 150 Meter gehen!

Vorne oben 20, hinten oben 10!

Los, Frensen, fester! Na drück
doch, Frensen! Drück! Mensch,
los los los!

Frensen ist der Nachname von
dem Seemann, der dem
Ingenieur hilft. Interessant ist
hier die Verwendung des
Modalpartikels „doch“ in „Na
drück doch, Frensen!“ Das Wort

„doch“ sagt dir hier, dass der Ingenieur glaubt, Frensen könnte noch mehr drücken, tut es aber nicht. Doch er soll noch mehr drücken. „Doch“ drückt hier einen Gegensatz aus.

Sie versuchen also, den Wassereinbruch zu stoppen und müssen höher tauchen, weil die Schäden am U-Boot zu groß sind.

Understood everything? If not,
I'll quickly act out this scene for
you in English:

[unintelligible] Water leak!

[unintelligible]

Hurry up!

[unintelligible]

24 mm wrench! Hurry up!

Higher, Chief Engineer! Go to
150 meters!

20 at the front top, 10 at the rear top!

Come on, Frensen, harder!
Push it, Frensen! Push! Man,
come on, come on, come on!

Szene 7

In der siebten Szene Liegt das Boot auf Grund. Sie wurden von einem Flugzeug attackiert und das Tiefenruder wurde

beschädigt, was dazu geführt hat, dass sie immer tiefer gesunken sind. Voller Angst hatte die Mannschaft den Tiefenmesser beobachtet. Die Nadel ging vom grünen Bereich in den gelben und dann in den Roten Bereich. Am Ende sanken sie so tief, dass sie sich außerhalb der Skala des Tiefenmessers befanden. Niemand war vorher so tief getaucht und hatte es überlebt. Ihr Boot ist komplett kaputt, die

Luft wird immer schlechter,
Wasser dringt ins Boot ein und
ihre Situation erscheint
hoffnungslos. Doch sie geben
nicht auf versuchen, alles zu
reparieren, was sie können.
Und sie schaffen es wirklich,
das wichtigste zu reparieren.
Jetzt haben sie eine Chance.
Und er Kommandant hält eine
Rede.

Hier sind die wichtigsten
Wörter:

herhören – aufmerksam
zuhören (listen up)

es kann ungemütlich werden –
es kann gefährlich werden (it
might get rough)

allerhand – eine ganze Menge
(all kinds of)

ein Motor springt an – der
Motor startet (the engine starts
up)

der Trichter – hier
metaphorisch: gefährliche

Engstelle (the funnel/bottleneck)

[Szene 7]

Und jetzt erkläre ich euch die
Szene noch mal:

Mal herhören! Wir werden jetzt
anblasen und sehen, ob wir
mit'm Hintern hochkommen.

Wenn ja, kann's noch mal ungemütlich werden.

Allerhand Verkehr da oben... Es gibt also nur eins: Beten, dass die Diesel anspringen, dann dreimal Wahnsinnige und durch! Raus aus'm Trichter und ab nach Hause. Wenn's klappt, gibt's 'ne halbe Flasche Bier für jeden.

Ein Hinweis: Mit „Trichter“ meinen sie die Meerenge von

Gibraltar – dort liegen sie auf
Grund.

Und hier noch mal das Ganze
auf Englisch:

Listen up! We're going to blow
(the main ballast tanks) now
and see if we can get our butts
off the ground. If we do, things
might get rough again.

All kinds of traffic up there... So there's only one thing to do: pray that the diesels start, then three times good grief and go through it! Out of the funnel and head home. If it works, there's half a bottle of beer for everyone.

Sie sind ganz am Ende – wie der mythologische Vogel Phoenix. Doch wird dieser Phoenix auch aus der Asche

wieder auferstehen? Gewinnen
Die Deutschen etwa? Sind sie
die Sieger dieser Mission?

Nun, um das zu erfahren,
musst du den Film schon selbst
sehen. Sechs
Oscarnominierungen sagen mir,
dass du viel Spaß dabei haben
wirst! Den Film gibt's sogar auf
YouTube! Suche einfach nach
„Das Boot“.

Dies ist eine German Stories
Produktion. Vielen Dank für's
Zuhören! Besuche uns auf
[german-stories.com](https://www.german-stories.com).